

Stabilität erhalten

FDP-Abgeordneter Stinner über Bundeswehr-Einsätze im Ausland

Sonthofen – **Fast 40 Teilnehmer waren jetzt der Einladung des neugegründeten FDP-Ortsverbandes ins „Haus Oberallgäu“ gefolgt. Dort sprach der FDP-Bundestagsabgeordnete Dr. Rainer Stinner über die Einsätze der Bundeswehr. „Wird Deutschland am Hindukusch verteidigt?“ war die zentrale Frage des Abends, aber auch das Thema Piratenbekämpfung kam zur Sprache.**

Dr. Stinner machte in diesem Zusammenhang deutlich, dass in Afghanistan der Aufbau einer funktionierenden Polizei und des eigenen Militärs entscheidend sei, um dem

Land wieder Stabilität zu geben. „Ohne Sicherheit keine Entwicklung, aber ohne Entwicklung auch keine Sicherheit“, betonte er. „Hilfe zur Selbsthilfe“ sei entscheidend, damit die Zahl der deutschen Soldaten in Afghanistan wieder reduziert werden kann.

Stinner selbst bewertete den Einsatz am Hindukusch kritisch – eine echte Alternative gebe es aber auch nicht. „Würden wir Afghanistan überstürzt verlassen, hätte das destabilisierende Auswirkungen auf die gesamte Region und damit auch auf die weltweite Sicherheitslage“, erläuterte er. Gleichzeitig ver-

wies der Abgeordnete und Mitglied des Verteidigungsausschusses darauf, dass Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg ohne das militärische Engagement anderer Nationen ebenfalls nicht zu dem Wohlstand gekommen wären, der heute für viele fast selbstverständlich sei.

Ein weiteres Thema war der aktuelle Einsatz der Bundeswehr zur Piratenbekämpfung am Horn von Afrika. Es sei dringend erforderlich, den Soldaten mehr Befugnisse zu erteilen, um tatsächlich wirkungsvoll eingreifen zu können, mahnte der Politiker.

kb